

Zusatzfrage zu TOP 2.5.1 – Antwort auf die Anfrage „Direkte und indirekte Kosten der Kfz-Zulassung“ VO/0354/18/1-A – Ratssitzung am 07.05.2018

Herr Stv. Zielezinski:

...Nichtsdestotrotz sind wir aber der Auffassung, dass wir ein Recht haben, die Gesamtkosten für all diese Vorgänge insbesondere der Personalkosten plus Fixkosten wie Miete, Strom, Heizung, andere Betriebsmittel, die nicht in dies Rechnung eingegangen sind, aller Anmeldevorgänge, dass wir die erfahren können. Denn ich bitte, dass man Zahlen vorlegt.

Herr OB Mucke: Die Frage bitte!

Herr Stv. Zielezinski:

Die Frage habe ich gestellt. Aber damit ich die Frage präzisieren kann, muss ich noch anmerken, dass ich bitte Zahlen geliefert bekommen möchte hier und keine Erläuterungen, warum diese Zahlen nicht aussagekräftig sind. Welche Aussage damit verbunden ist, das meine ich, Herr Nocke, das müssen Sie schon der antragstellenden Fraktion überlassen. Die Frage war, dass wir nochmal die Frage nach den Gesamtkosten stellen und mit dieser Erläuterung nicht einverstanden sind.

Herr Beig. Nocke:

Um auch diese Frage zu beantworten, will ich darauf hinweisen, dass ein solcher Zulassungsvorgang aus 2004 oder 2005 in der Uellendahler Str. nicht ohne weiteres vergleichbar ist mit dem, was wir jetzt oben an der Müngstener Str. abwickeln. Gleichwohl werde ich Ihnen soweit mir das möglich ist, Ihnen die Zahlen zusammenzustellen und noch einmal nachhaken, ob wir die nicht doch bekommen können, ob die zu erheben und zu rekonstruieren sind und Ihnen die Zahlen mit der Niederschrift zuleiten. Welche Schlussfolgerungen Sie daraus ziehen, bleibt selbstverständlich Ihnen überlassen.

Antwort auf die Zusatzfrage:

Der Geschäftsbereich hat bereits dargelegt, dass die bisherige Berechnung auf der Basis einer „Fallkostenpauschale“ durch die jetzt vorliegende Grenzkostenberechnung der Kämmerei nicht länger aufrechterhalten wird. Unabhängig sollen die Sachkosten wie Miete, Strom, Heizung usw. benannt werden.

Es wird ausdrücklich betont, dass die nachstehend aufgeführte Zahl zu den Sachkosten nicht aussagekräftig ist. Weder mit noch ohne ASS-Zulassungen hätte es mehr oder weniger Räume gegeben, noch wären Heiz-, Strom- und Wasserkosten einzusparen gewesen.

Die Miet- und Betriebskosten für das Straßenverkehrsamt haben 2014 rund 546.900 € betragen und wurden in dieser Höhe vom Gebäudemanagement in Rechnung gestellt.